



01/2012

### 1. Deutschland zum Jahresauftakt vorn

Mit drei Prozent Wachstum im Jahr 2011 ist Deutschland zur wichtigsten Wachstumslokomotive für den ganzen Kontinent geworden und steht heute besser da, als vor der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Mit der Union ist „Made in Germany“ wieder zu einem Aushängeschild deutscher Leistungsfähigkeit geworden. Seit die Union regiert, hat sich die Arbeitslosigkeit halbiert und ein 20-Jahres-Tief erreicht. Einen Spitzenwert erreichte die Zahl der Erwerbstätigen. Kurz: Es geht bergauf. Möglich gemacht haben all dies fleißige Menschen, die Wirtschaft, insbesondere unsere mittelständischen Unternehmen, gezielte Investitionen in die Zukunft, richtige Regelungen im Arbeitsmarkt und entschiedener Sparwille. Hinzu kommen die richtigen Entscheidungen in der europäischen Verschuldungskrise. Die Menschen spüren, dass sie uns vertrauen können, die Zustimmungswerte steigen. Das soll uns Ansporn sein für gute Arbeit auch im Jahr 2012.

### 2. Kieler Erklärung – Deutschlands Zukunft als starkes Innovationsland

Zum Jahresauftakt hat der Bundesvorstand der CDU im Rahmen seiner Klausurtagung mit der „Kieler Erklärung“ ein Konzept beschlossen, das die Koordinaten für die Fortsetzung dieser guten Entwicklung im Jahr 2012 und darüber hinaus setzt. Ein 10-Punkte-Plan zeigt Maßnahmen auf, die wir für ein auch in Zukunft starkes Innovationsland Deutschland auf den Weg bringen wollen. Dabei ist es für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in unserem Land mit seinen vielfältigen kulturellen, politischen und ökonomischen Zentren wichtig, für eine gleichwertige Entwicklung in Stadt und Land Sorge zu tragen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Verfügbarkeit und Qualität von Infrastruktur und Daseinsvorsorge zu Konzentration und Überangebot auf der einen und Verfall und Verflachung auf der anderen Seite führen. Wir müssen neue Wege des Ausgleichs und der Kooperation finden, um das Thema Stadt-Land-Gefälle nicht zu einem Problem werden zu lassen. Darum wird sich die unionsgeführte Koalition intensiv kümmern und ein Programm für den ländlichen Raum auflegen.

### 3. Jahreswirtschaftsbericht – Deutschland bleibt Wachstumsmotor in der EU

Die Bundesregierung erwartet aufgrund der Unwägbarkeiten der europäischen Staatsschuldenkrise für 2012 mit einem BIP-Wachstum von plus 0,75 Prozent deutlich weniger Wirtschaftsdynamik als in den hervorragenden beiden letzten Jahren. Trotz des schwierigen Umfeldes gibt es keinerlei Anzeichen für Stagnation oder gar Rezession, weil wir auf intakte Wachstumskräfte bauen können. Besonders erfreulich entwickelt sich die Binnenwirtschaft, die mehr und mehr zur tragenden Säule wird. Die Menschen in Deutschland profitieren von mehr Arbeitsplätzen, höheren Einkommen und besseren Zukunftschancen. 2012 ist erneut auch ein Beschäftigungsrekord zu erwarten. Der wirtschaftspolitische Kurs der christlich-liberalen Koalition erweist sich als goldrichtig.

### 4. Konjunkturpaket II stärkt Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Lippe

Mit einem Fördervolumen von fast 44 Millionen Euro für insgesamt 235 Maßnahmen hat das Konjunkturpaket II auch in Lippe private und öffentliche Investitionen gestärkt, einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt geleistet und damit auch in unserer Region zur Überwindung des größten Wirtschaftseinbruchs in der Geschichte der Bundesrepublik beigetragen. Mit 1,1 Millionen Euro wurde der Neubau des Kunststoffzentrums am Lüttfeld-Berufskolleg Lemgo unterstützt. Ebenso profitieren konnten das Hallenbad Lage sowie die Schulgebäude Bad Salzuflen. Beide wurden mit den Bundesmitteln energetisch saniert. Neben den ökonomisch-ökologischen Vorteilen konnte so auch eine Verbesserung von Infrastruktur und Substanz erreicht werden. Zentrales Element des Programms war das Zukunftsinvestitionsgesetz. Insgesamt stellte der Bund 14 Milliarden Euro für die Stärkung öffentlicher Investitionen in die kommunale Infrastruktur, Umwelt, Verkehr und Bildung zur Verfügung, davon 10 Milliarden Euro für die Investitionen von Ländern und Gemeinden. Mit ihrem Eigenanteil von rund 5,6 Milliarden Euro hatten auch die Länder und Kommunen einen aktiven Anteil an der Überwindung der Krise.

Berlin: Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Tel.: (030) 227 – 77 128, Fax.: (030) 227 – 76 196

cajus.caesar@bundestag.de

Wahlkreisanschrift: Emilienstraße 12, 32756 Detmold, Tel.: (0 52 31) 92 49 60, Fax.: (0 52 31) 92 49 92

cajus.caesar@wk.bundestag.de

www.cajuscaesar.de

## **5. Lippe als ländlichen Raum entwickeln – Cajus Caesar befragt Ministerin Aigner**

In der Vorlage des Fortschrittsberichtes der Bundesregierung zur Entwicklung ländlicher Räume sieht Cajus Caesar auch Chancen für Lippe. Die Regierungsbefragung an Ministerin Aigner nutzte unser heimischer Abgeordneter. „Die Entwicklung des ländlichen Raums liegt mir persönlich sehr am Herzen“, begründete Caesar sein Engagement. Caesar stellte die Bedeutung und die Attraktivität des ländlichen Raums heraus und befragte die Ministerin zu Entwicklungsmöglichkeiten bezüglich der Infrastruktur, der wirtschaftlichen Entwicklung, der Schaffung von Arbeitsplätzen und den Chancen und Möglichkeiten für die Land- und Forstwirtschaft. „Der ländliche Raum muss lebenswert bleiben. Dies bedeutet Einsatz für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, aber auch die notwendige Infrastruktur“, so Aigner auf Caesars Frage. Infrastruktur heißt, mobile Verkehrswege, aber insbesondere auch technische Verkehrswege im Sinne der Breitbandversorgung. Hier gilt es, die finanziellen Förderungen auszuschöpfen. Der Förderzusatz für Kommunen wurde auf 90 Prozent erhöht.

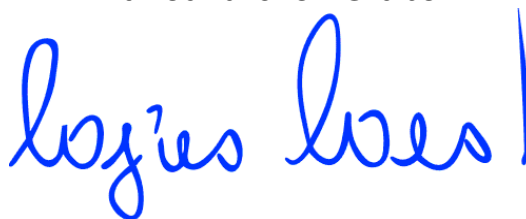
## **6. Caesar setzt sich für Belange von älteren Menschen ein**

Am Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP „Altersbilder positiv fortentwickeln – Potenziale des Alters nutzen“ hat sich Cajus Caesar gerne beteiligt. Der Antrag erläutert anlässlich des Sechsten Altenberichts der Bundesregierung sowie zum Auftakt des Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012 die Bedeutung von Altersbildern und verknüpft diese mit aktuellen seniorenpolitischen Forderungen. „Die Lebensphase Alter ist so vielfältig wie jede andere Lebensphase auch. In dieser Vielfalt liegt eine Chance: Ältere Menschen werden, weil ihr Anteil an der Bevölkerung wächst, zukünftig einen neuen Platz in der Gesellschaft einnehmen. In einer Gesellschaft des langen Lebens stecken enorme Kräfte.“

## **7. Caesar: Verkehrsminister ehrt erfolgversprechende Mobilitätsprojekte**

„Unter dem Motto ‚In ländlichen Räumen mobil!‘ werden vom Bundesverkehrsministerium Menschen gesucht, die mit ihren Projekten und Aktivitäten erkennbar die ländliche Infrastruktur sichern und verbessern.“ Beim Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ 2012 werden beispielhafte Lösungen für Mobilitätsangebote und -dienstleistungen sowie die entsprechende Infrastrukturversorgung in ländlichen Räumen ausgezeichnet. Bis zum 24. Februar 2012 können die Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden. „Mobil sein zu können gehört zu den Grundpfeilern der Lebensqualität. In ländlich geprägten Gebieten wie Lippe aber bedeutet es eine große Herausforderung, bedarfsgerechte Mobilitätsangebote und die entsprechende Infrastruktur aufrechtzuerhalten und Erreichbarkeit zu sichern. Hierfür braucht es vor allem gute Ideen und Mut zur Innovation“, erklärt Caesar seinen Einsatz für das Projekt. „Ich freue mich auf Wettbewerbsbeiträge aus unserer Region“, so Caesar. Mitmachen können alle, die einen Beitrag zum Thema „In ländlichen Räumen mobil!“ angestoßen und umgesetzt haben. Dies können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Kammern, Verwaltungen und Gebietskörperschaften sowie Unternehmen mit laufenden Aktivitäten oder umgesetzten Projekten in ländlichen Räumen sein. Eine Fachjury wählt die besten Beispiele unter den eingereichten Beiträgen aus, die das Verkehrsministerium im Sommer 2012 feierlich auszeichnen wird. Hierfür stehen Preisgelder von 20.000 Euro zur Verfügung. „Ich würde mich freuen, mich beim Bundesminister für spannende Einsendungen aus dem Kreis Lippe einsetzen zu können“, wirbt Caesar für den vielversprechenden Wettbewerb. „Lippe ist eine mobile Region – durch vielversprechende Projekte können wird diesen Anspruch weiter unterstützen.“

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Cajus Caesar